© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Allgemeine

Botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Referierendes Organ

des bot. Vereins der Provinz Brandenburg, der kgl. bot. Gesellschaft zu Regensburg des Preuss. bot. Vereins in Königsberg

und Organ des Berliner bot. Tauschvereins und der bot. Vereine zu Hamburg u. Nürnberg

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben

von **A. Kneucker**, Werderplatz 48 in Karlsruhe.

Verlag von **J. J. Reiff** in Karlsruhe.

Die Herren Mitarbeiter tragen für Form und Inhalt der von ihnen unterzeichneten Arbeiten volle Verantwortung.

№ 7/8. Juli, August.	Erscheint am 15. jeden Monats. Preis der durchlaufenden Petitzeile 50 ₰. Preis: jährlich 6 Mark bei freier Zusendung.	1905. XI. Jahrgang.

Inhalt

Originalarbeiten: W. Siehe, Die Gruppe „Juno“ der kleinasiatischen Iris-Arten. — Derselbe, Iris Elisabethae Siehe n. sp. — Dr. J. Murr, Pflanzengeographische Studien aus Tirol. — E. Jacobasch, Ueber Sprossungen am Roggen. — Otto Jaap, Ein kleiner Beitrag zur Moosflora d. Thüringer Waldes (Schluss). — A. Kneucker, Plantae Kronenburgianae.

Bot. Litteratur, Zeitschriften etc.: Dr. J. Murr, Scholz, Josef B., Die Pflanzengenossenschaften Westpreussens (Ref.). — Derselbe, Hermer, Julius, Die Pflanzen in den Anlagen und Gärten von Meran-Mais (Ref.). — A. Kneucker, Magnus, Dr. Paul, Die Pilze von Tirol und Vorarlberg (Ref.). — Derselbe, Klein, Dr. L., Exkursionsflora für das Grossherzogt. Baden (Ref.). — Derselbe, Schmitthenner, Fritz, Pharmakognosie des Pflanzen- u. Tierreichs (Ref.). — Derselbe, Hoffmann, Dr. Jul., Rosenbuch für Gartenliebhaber (Ref.). — Derselbe, Husnot, T., Cypéracées (Ref.). — Derselbe, Fischbach, H. Forstbotanik (Ref.). — Inhaltsangabe verchiedener bot. Zeitschriften. — Antiquariatskataloge. — Eingegangene Druckschriften.

Bot. Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.: Preuss. bot. Verein (Ref.). — Bericht über die Tätigkeit des Botan. Vereins Nürnberg in dessen 18. Vereinsjahre (Ref.). — Busse, Walter, Forschungsreise nach Kamerun und Togo.

Personalnachrichten. — Mitteilung.

Die Gruppe „Juno“ der kleinasiatischen Iris-Arten.

Von W. Siehe in Mersina (Kleinasien).

Zehn Jahre fortgesetzte Reisen in Kleinasien gaben mir die Gelegenheit, die prachtvollen *Iris*-Arten dieser im ersten Lenze blühenden Gruppe kennen zu lernen und zu finden, dass *Iris Persica*, wie sie durch Boissier beschrieben ist, nicht haltbar ist. Die *Iris Persica* der Gärten hat freudig grüne, niemals graugrüne Blätter, findet sich nicht am Halys in Cappadocien, und die in den Holländer Verzeichnissen als ihre Formen aufgeführten Pflanzen sind gute Arten, wie z. B. *I. purpurea* (nicht *Persica v. purp.*). Die neuen Arten, welche ich aufgefunden habe, machen das unzweifelhaft; sie sind so verschieden von einander, wie nur *I. Germanica*, *sambucina*, *pallida* etc. Die bisher bekannten Arten der kleinasiatischen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Halbinsel im engeren Sinne (auf die Mesopotamier komme ich später einmal zurück) klassifizieren sich wie folgt:

1. Einblütige.
   A. Blätter frischgrün, ohne weissen Rand.
      1. *I. Persica L.*
      2. *I. Heldreichi Siehe* } weissblau und violett.
      3. *I. Tauri Siehe*
      4. *I. Bolleana Siehe*
      5. *I. Issica Siehe* } gelb.
   B. Blätter graugrün, deutlich weissgerandet.
      6. *I. purpurea Siehe.*
      7. *I. Haussknechti Siehe.*
      8. *I. Galatica Siehe.*
2. Mehrblumige, gelbe.
   A. Blätter frischgrün, ohne weissen Rand, sehr breit.
      9. *I. Palaestina Bak.*
   B. Blätter dunkelgrün, scharf weiss gerandet, schmal.
      10. *I. Caucasica Hoffm.*

Alle diese Arten sind durch eine längliche Zwiebel charakterisiert, welche am Grunde einige fleischige, die Vegetationsperiode überdauernde Wurzeln besitzt, die wiederum seitliche treiben. Diese fleischigen Wurzeln am Zwiebelboden können sich selbständig weiter entwickeln, d. h. eine neue Pflanze bilden, im übrigen gilt bei den beschriebenen Arten, die sich in der Frucht alle gleichen, das von Boissier Gesagte.

1. Einblütige.

1. Iris Persica L.

Die seit langer Zeit in den Gärten verbreitete Pflanze kommt nicht in Cappadocien vor und hat keine graugrünen, sondern sondern hellgrüne Blätter. Die Blume ist hell- oder weissblau, die drei ausgebildeten Perigonblätter mit breitem goldgelben Streifen und am Ende mit scharfabgegrenztem, tief violettblauem Flecke. Sie gehört, als in Kleinasien nicht wachsend, kaum hierher, doch führe ich sie an, um weiterer Verwirrung vorzubeugen.

2. Iris Heldreichi Siehe.

Diese schönste Art der Gruppe, wohl auch die grösste, entdeckte ich 1896 zu Ende Januar in den Vorbergen des Taurus. Sie wurde zuerst für eine Form der *Persica* gehalten. Haussknecht in Weimar, der meine Pflanzen damals bestimmte, nannte sie *stenophylla Hausskn. et Siehe.* Diesen Namen umzustossen, hat mir Haussknecht ausdrücklich zugegeben, den Brief besitze ich noch. Leider ist sie unter dem von den Berechtigten umgestossenen Namen im „Botanical Magazin" abgebildet worden

Die Blüte ist ganz und gar prachtvoll kobaltblau, die drei grossen Perigonblätter tragen am Ende einen tiefvioletten Fleck. Die gelbe Zeichnung des Mittelstreifens ist wenig hervortretend. Blätter grün, schmal.

Cilic. Taurus. 400—1300 m lokal. Ende Januar—Anf. April.

3. Iris Tauri Siehe.

Ganz und gar dunkel violett, kleiner als vorige. Die grossen drei Perigonblätter in der Mitte mit intensiv goldgelben Streifen und weissen Längsstreifen, der Fleck am zurückgebogenen Ende schwarzviolett, nicht

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

scharf abgegrenzt. Unterseite der Perigonblätter in der Mitte grünlich; Blätter freudig grün, sehr breit,

Cilic. Taurus. Süd- u. Nordseite, sehr lokal. 1200—2000 m, alpin.

*4. **Iris Bolleana Siehe.***

Grundfarbe hellgelb, ohne Zeichnung, am Grunde der zurückgebogenen Perigonblätter ein leuchtend violetter Fleck.

Vorberge des Taurus. 200—1000 m.

*5. **Iris Issica Siehe.***

Aehnlich voriger, doch ganz hell strohgelb, ohne jede Zeichnung. Blätter freudig grün.

Selten in Ostcilicien, Berge bei Issus.

6. Iris purpurea Siehe.

Diese schöne Art ist schon lange als eine *var.* der *Persica* in den holländischen Gärten zu haben. Das Vaterland kenne ich nicht, doch führe ich sie aus dem gleichen Grunde wie *I. Persica* hier an. Die kleine Blume ist über und über purpurrot, mit intensivem goldgelben Mittelstreifen der Perigonblätter, die am unteren zurückgeschlagenen Teile einen verwaschenen noch dunkleren Fleck tragen. Blätter graugrün, weiss gerandet.

*7. **Iris Haussknechti Siehe.***

Die Grundfarbe der Blüte ist silbergrau mit mehr oder weniger bordeauxroter Färbung. Die zurückgebogenen Petalen sind am Grunde allmählig mehr intensiv bordeauxrot gefärbt, doch trägt diese Färbung nicht den Charakter eines Fleckes. Mittelstreif goldgelb, purpurbraun liniert und punktiert.

Im ganzen cilicischen Taurus in der unteren Waldregion vereinzelt, nur an wenigen Orten häufig.

In Südcappadocien mit geringer Variierung. Blätter graugrün, weiss gerandet, schmal.

*8. **Iris Galatica Siehe.***

Diese herrliche Art fand ich im vergangenen Jahre in Galatien. In der Farbe ist sie ungemein variierend. Die Grundfarbe ist hellgelb, mit mehr oder weniger hellblauer Zeichnung, der Fleck an den Perigonblättern ist scharf abgegrenzt, leuchtend hellviolett. Es kommen fast hellblaue Blumen und auch einfarbig gelbe vor. Die verkümmerten Perigonblätter sind bei dieser Art grösser als bei allen verwandten Arten. Die Blätter sind ziemlich breit, graugrün, weissgerandet.

Galatien, Nordcappadocien.

Iris Galatica ist überhaupt eine der schönsten *Iris*-Arten.

2. Mehrblumige, gelbe.

9. *Iris Palaestina Bak.*

10. *Iris Caucasica Hoffm.* Sind beide bekannte Pflanzen, erstere gehört eigentlich in das nordsyrische Gebiet.

Iris Elisabethae Siehe nov. spec.

Oncocyclus.

Niedrige Art. 20 cm hoch. Rhizome ausserordentlich lang, kriechend, Stolonen bildend. Blätter graugrün, 1 cm breit, bis 15 cm lang, sichelartig zurückgebogen, das innerste gerade, der Blume gleich hoch. Spathae breit lanzettlich, graugrün, so hoch als die Blume.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: 11_1905

Autor(en)/Author(s): Siehe W.

Artikel/Article: Die Gruppe "Juno" der kleinasiatischen Iris-Arten. 113-115